

## Handlungsplan bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung durch andere Kinder

Feststellen des grenzüberschreitenden Vorfalles durch Eltern, MitarbeiterInnen, Kind



Information an die Leitung



Dokumentation des Vorfalles



Information an Träger



**Gefährdungseinschätzung intern**

**➔ Bewertung der Situation durch Leitung,  
Träger und MitarbeiterInnen**

Sofortmaßnahmen nötig ?



**Einleiten der Maßnahmen, z.B. vorübergehender Ausschluss des übergriffigen Kindes**

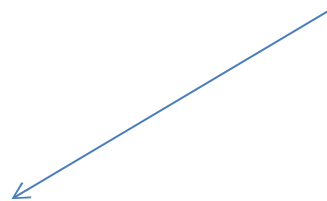
NEIN



Kontaktaufnahme zu Experten

( Fr. Goßmann, Kinderschutzfachberatung,

0211 94 600 13)



Gemeinsame Prüfung des Sachverhaltes und

Gespräche mit Eltern, betroffenen Kind und ggf. anderen Beteiligten führen



Sorgeberechtigte einbeziehen , Beratungsstellen nennen (s. Anhang)



Risikoeinschätzung beenden, Maßnahmen festlegen



Maßnahmen einleiten

- Betroffenes Kind schützen
- Gruppengeschehen dementsprechend an die Situation anpassen
- Regelmäßige Reflexionsgespräche mit Beteiligten führen
- Kinderrechte in der Gruppe nochmal stärken



Maßnahmen regelmäßig überprüfen und ggf. anpassen



Aufarbeitung des Falles, Reflexion

Sensibilisierung, Informationen anderer Eltern der Gruppe